



Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik, 11011 Berlin

 (030) 227-73447

 (030) 227-76318

 ernst-dieter.rossmann@bundestag.de
www.ernst-dieter-rossmann.de

Pressemitteilung

Berlin, den 25. Sep. 2006

Bund sagt Fördermittel für DESY zu Rossmann und Hagemann zu Besuch in Schenefeld

Frohe Kunde brachte der Haushaltsexperte Klaus Hagemann MdB, der auf Einladung seines Bundestagskollegen Dr. Ernst Dieter Rossmann, dem Kreis Pinneberger SPD-Bundestagsabgeordneten, kürzlich den Vorstand des DESY-Forschungszentrums in Hamburg-Bahrenfeld besuchte. Hagemann, der als zuständiger Berichterstatter für Wissenschaft und Bildung im Haushaltsausschuss des Bundestages für dieses Projekt zuständig ist, konnte bei seinen Gesprächen mit DESY-Vorstandschef Albrecht Wagner und dem für den geplanten Röntgenlaser zuständigen Direktor Prof. Jochen Schneider vermelden, dass im Haushaltplan 2007 und in der mittelfristigen Finanzplanung 291. Mio. Euro Fördermittel des Bundes für diese bedeutende europäische Forschungsmaschine vorgesehen sind.

Mit dem mehr als 900 Mio. Euro teuren Bau soll 2007 begonnen werden. In der Anlage können Wissenschaftler z.B. chemische Reaktionen bis auf die atomare Ebene beobachten. „Der XFEL beim Deutschen Elektronen-Synchrotron wird dazu beitragen, die Wissenschaftsregion Hamburg – Schleswig-Holstein deutlich weiter nach vorne zu bringen. Das weltweit bedeutende Forschungszentrum DESY wird mit dieser nächsten Generation an Forschungsmaschinen für die Zukunft entscheidend gerüstet“, sagt Klaus Hagemann.

DESY-Vorstand Prof. Albrecht Wagner und seine Direktorkollegen machten darauf aufmerksam, dass mit der geplanten Forschungsmaschine nicht nur die Grundlagenforschung erweitert wird, sondern auch zahlreiche Anwendungsbereiche für die Zukunft erschlossen werden. Auch deshalb sind bereits über zehn europäische Länder in die Vorbereitungsphase dieses für Europa einzigartigen Projektes einbezogen und werden weitere Partner aktuell gewonnen. Hamburg, das gerade 1,1 Mio. Euro aus seinem Sonderinvestitionsprogramm „Hamburg 2010“ zur Verfügung gestellt hat, und Schleswig-Holstein sind an diesem Projekt ebenfalls beteiligt.

Über die Planungen vor Ort informierten sich Klaus Hagemann und Ernst Dieter Rossmann als zuständiger Wahlkreisabgeordneter bei einem anschließenden Besuch bei Schenefelds Bürgermeisterin Christiane Küchenhof, die noch einmal das große Interesse der Stadt Schenefeld an dieser Zukunftsinvestition betonte. Bei einer Besichtigung des zukünftigen Betriebsgeländes in Schenefeld verdeutlichte Rossmann dem Vertreter des Haushaltsausschusses die Dimensionen des Projektes.

Auf dem XFEL-Forschungsgelände am Stadtrand von Schenefeld sollen nach Fertigstellung des künftigen europäischen Forschungszentrums rund 350 Personen arbeiten. Das etwas 250.000 Quadratmeter große Areal ist z. Zt. unbebaut und wird landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzt. In Abhängigkeit von der Geländehöhe ist der 3,4 Kilometer lange Tunnel mit sechs bis 38 Metern Erdboden überdeckt.

Die Verantwortlichen bei DESY und die SPD-Forschungspolitiker zeigten sich zuversichtlich, dass nach dem erfolgreichen Abschluss des Planfeststellungsverfahrens und den Finanzierungsverhandlungen mit den europäischen und außereuropäischen Partnern mit dem Tunnelschlag nach Schenefeld in Schleswig-Holstein ein weiteres bedeutendes Kapitel in der Geschichte von DESY Hamburg aufgeschlagen werden kann. „Hier wird an der Zukunft gearbeitet, was zwar sehr viel Geld kosten soll, aber in Forschung und Anwendung dann auch reiche Früchte tragen wird“, freut sich Ernst Dieter Rossmann.

BU: J. Schneider, C. Scherf, die MdB Hagemann und Rossmann sowie A. Wagner (v. li.)